

ELIZABETH GEORGE

Eine
Mama
nach dem
Herzen
Gottes

Christlicher Verlag 
Voice of Hope

1. Auflage 2025

2. Auflage 2026

Originaltitel: A Mom After God's Own Heart Devotional

© 2012 by Elizabeth George

Veröffentlicht von

Harvest House Publishers

Eugene, Oregon 97408, U.S.A.

Diese Ausgabe wurde nach Vereinbarung
mit Harvest House Publishers veröffentlicht.

Alle Rechte vorbehalten.

© der deutschen Ausgabe 2025

by Verlag Voice of Hope – VOH®

Eckenhagener Str. 43

51580 Reichshof-Mittelagger

www.voh-shop.de

verlag@voiceofhope.de

Übersetzung: Anita Braun und Voice of Hope

Lektorat und Design: Voice of Hope

Bestell-Nr. 875.297

ISBN 978-3-947978-97-7

ISBN 978-3-98967-257-4 – eBook

Soweit nicht anders vermerkt, wurden
die Bibelzitate der Schlachter-Bibel 2000 entnommen.



Eine Anmerkung von Elizabeth

Liebe Mama,

du hast jede wache Stunde deines Tages damit verbracht, andere zu ermutigen. Ganz oben auf deiner Liste steht natürlich, deine Kinder zu ermutigen, ihnen beim Heranwachsen zu helfen, sie hierhin und dorthin zu fahren und ganz intensiv für sie zu beten, während du über ihr Leben wachst. Und jetzt möchte ich dich in diesem Andachtsbuch, das nur für dich, eine vielbeschäftigte Mama, geschrieben wurde, persönlich ermutigen.

In diesem kleinen Buch habe ich aus meinen eigenen Erinnerungen als Mama in den Turbulenzen der Kindererziehung geschöpft. Ich habe auch meine Eindrücke mit einbezogen, die ich gewonnen habe, als ich meine beiden Töchter bei der Erziehung von (insgesamt) acht Kindern beobachtet habe. Durch meine Mädchen erhalte ich – wie aus einer Vogelperspektive – einen Gesamtüberblick über die alltäglichen Probleme, Unfälle und Streitigkeiten, die in jeder Familie auftreten ... ebenso wie in die zärtlichen, oh so süßen Momente.

Also bitte, lehn dich zurück und entspann dich. Nimm dir jeden Tag eine oder zwei Minuten Zeit, um Kraft und Trost zum Weitermachen zu finden – um zu hören, wie Gott zu dir sagt: »Gut gemacht, meine gute und treue Mama!«

In Seiner erstaunlichen und ewigen Liebe,
deine Freundin und Mitmama,
Elizabeth George



1. Lass dein Licht leuchten

Wünschst du dir, dass deine Kinder Gott von ganzem Herzen lieben? Dann gibt es etwas, das du dafür tun kannst: Bete! Setze deine Anliegen diesbezüglich ganz oben auf deine Gebetsliste. Und dann sei gewissenhaft darin, ein Leben zu führen, das deine eigene Liebe zu Gott aufzeigt. Epheser 6,4 fordert dazu auf, die eigenen Kinder »in der Zucht und Ermahnung des Herrn« aufzuziehen.

Es gibt einen sehr einfachen Weg, wie dir diese Aufgabe zur zweiten Natur werden kann: *Sprich* vom Herrn. Sprich über Ihn, wenn du zuhause oder im Auto bist, bevor die Kinder schlafen gehen und sobald sie wieder aufgewacht sind. Eine Frau – eine Mutter –, die Gott liebt, ist ein Licht in der Dunkelheit. Matthäus 5,16 sagt: »*So soll euer Licht leuchten vor den Leuten [vor deinen Kindern], dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*«

Bete darum, dass deine Lippen dem Vater im Himmel Loblieder singen, Ihm deine Anliegen bringen und häufig von Seiner Barmherzigkeit reden. Bitte Ihn darum, dass Er in Seiner Gnade deinen Kindern das Herz und die Ohren dafür öffne, von Seiner Güte zu hören, damit sie sich ganz ungezwungen und freudig an Gott, den himmlischen Vater, wenden.



2. Eine betende Mama

Liebe Mama, das Gebet für deine Kinder wird einen Unterschied in ihrem Leben ausmachen. Es hat bei mir eine Weile gedauert, bis ich die Kraft des Gebets entdeckt habe – und ich bin so froh, dass der Herr sie mir in Seiner Gnade gezeigt hat. Als junge Mama entschloss ich mich, zu Hause zu bleiben. Oft gab es dabei Zeiten, in denen ich mich nutzlos und erfolglos fühlte. Doch als ich die Bedeutung des Gebetsdienstes und das gnädige Wirken Gottes erkannte, veränderte das meine Sichtweise. Ich begann, für meine Kinder, bei meinen Kindern und mit meinen Kindern zu beten. Und was für ein Privileg war es, meine zwei Mädchen beten zu lehren!

In Psalm 34,9 steht: *»Schmeckt und seht, wie freundlich der HERR ist; wohl dem, der auf Ihn traut!«* Welch ein Segen – wenn du ein Herz des Gebets entwickelst, wirst du schmecken und sehen, dass der Herr freundlich ist.

Bete darum, dass der Herr dir ein Herz
des Gebets für deine Kinder schenkt. Bitte Ihn
darum, ein Vorbild darin sein zu können,
dich mit jedem Bedürfnis an den Herrn zu wenden,
während du deine Familie lehrst, wie Er für
Seine Kinder sorgt, ihnen Frieden schenkt und
Seine Absichten mit ihnen erreicht.



3. Eine mutige Mama

Es reicht ein flüchtiger Blick in die Spammails, um das Böse in dieser gefallenen Welt in Aktion zu sehen. Es ist mehr als nur ein bisschen beängstigend. Aber liebe Mama, du kannst etwas verändern! Jochebed, die Mutter von Mose, gehörte zu jenen Müttern, die ihre Söhne Gott übergaben, um sie im Kampf gegen das Böse zu gebrauchen. Samuels Mutter übergab ihn Gott, damit Er ihn gebrauchen konnte, und Maria sah, wie ihr Sohn Jesus dargebracht wurde, um am Kreuz zu sterben.

Psalm 37,1 ermahnt dich: »*Erzürne dich nicht über die Bösen...!*« Anstatt dir Sorgen zu machen oder jedes Problem selbst zu lösen versuchen, solltest du dich der Erziehung deiner Kinder zur Gottesfurcht widmen. Die Kraft des Bösen ist machtlos gegenüber der Kraft des Wortes Gottes, die du in Herz und Sinn deines Kindes einpflanzt. Du bist eine mutige und liebende Mama, wenn du deine Zuversicht – und dein Kind – in die Obhut Gottes übergibst.

Danke Gott dafür, dass du solchen Trost
und solche Zuversicht empfängst, während du
Seine ewigen Wahrheiten in das Herz deines Kindes
einpflanzt. Du kannst die Existenz des Bösen nicht
kontrollieren, aber du kannst deine elterlichen
Entscheidungen auf die Gerechtigkeit Gottes gründen,
so wie du jede Hoffnung für dein Kind
auf Seine Macht setzen kannst.



4. Eine hohe und edle Berufung

Essen gehen mit Freunden ... oder Stille Zeit halten mit deiner Bibel? Hm. Manchmal ist diese Entscheidung wirklich schwer, nicht wahr? Uns Zeit für uns selbst zu nehmen ist wichtig, aber diese Priorität nimmt den zweiten Platz ein gegenüber der Berufung Gottes, unsere Kleinen zu unterweisen. Das ist deine höchste und edelste Berufung. Aber wir können nicht weitergeben, was wir nicht haben. Darum ist es unverzichtbar, eine Leidenschaft für das Wort Gottes und für Seine Weisheit zu pflegen.

Verbringe jeden Tag einige Zeit damit, in deiner Bibel zu lesen. Teile die lebenspendende Wahrheit daraus deinen Kindern mit. Dies erfordert, dass du deine Zeit und Energie für sie opferst; aber die Jahre, die du mit deinen Kindern verbringst, fliegen so schnell dahin. In Psalm 119,11 steht: *»Ich bewahre Dein Wort in meinem Herzen.«* Die Zeit, in der du dich mit Gottes Wort beschäftigst, wird Er dazu nutzen, dich zu einer Mama nach Seinem Herzen zu machen. Es ist gut investierte Zeit!

Bitte den Herrn, dir zu helfen, jeden Tag Ihn und Sein Wort als Quelle der Kraft und Erquickung zu wählen. Breite deinen Wunsch vor Ihm aus, dein Verständnis von Seiner Liebe und Seinem Willen zu vertiefen, sodass du eine Mutter wirst, die alles, was sie hat und ist, in ihren Glauben und ihre Familie investiert.



5. Gottes Wortschatz

» **S**chluss jetzt!« An einem schlechten Tag wiederholen Mamas diese zwei Worte häufig gegenüber ihren Kindern. Viele Mamas geben auch zu, dass sie sich gern eine Auszeit von der Disziplinierung ihrer Kinder nehmen würden. Jedoch ist Disziplinierung definitiv Teil von Gottes Wortschatz bezüglich der Kindererziehung.

In Sprüche 3,12 steht: *»Denn wen der Herr liebt, den züchtigt Er, wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat.«* Ermahne das Kind mit Sorgfalt, weil du es liebst. Und in Sprüche 22,6 heißt es: *»Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll.«* Die Bibel lehrt, dass sein Kind zu lieben bedeutet, es zu disziplinieren. Und Epheser 6,4 warnt uns: *»Reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn.«* Lass dich mit Gott auf das Abenteuer ein, deinen Kindern dabei zu helfen, Seinen Weg zu entdecken, zu wählen und zu gehen.

Bitte den Herrn um Hilfe, deine Kinder weiterhin so zu erziehen, dass sie Ihm gegenüber aufrichtig sind, Ihn ehren und fürchten. Bitte Ihn – wenn du nachgeben oder aufgeben willst –, dich daran zu erinnern, dass es ein Privileg ist, ein Kind in Seinem Sinn zu erziehen. Danke Ihm für Seine Kraft und Führung in diesem großen Abenteuer.



6. Niemand ist perfekt

Mein Ehemann Jim ermutigt die Männer, zu denen er spricht, mit folgender Weisheit: »Wenn Gott dein Leben anschaut, sucht Er nicht nach Perfektion!« Wir wissen bereits, dass es keine perfekten Menschen gibt. Nicht einen einzigen! Römer 3,10 lehrt uns, dass wir alle gesündigt haben. Wir alle haben Gott nicht gehorcht. Der einzige perfekte Mensch war Jesus. Erwartest du trotzdem von deinem Ehemann, dass er perfekt ist? Wenn es so ist, denke noch einmal darüber nach.

Eine gute Mama zu sein beinhaltet auch, eine gute Gehilfin für den Papa deiner Kinder zu sein. Ermutige ihn in seiner Aufgabe als geistliches Oberhaupt eurer Ehe und Familie. Wenn du deinen Mann unterstützt, kann er sich intensiver den Aufgaben widmen, die Gott von ihm als Ehemann und gottesfürchtigem Vater verlangt.

Bitte den Herrn um einen Geist der Ermutigung,
während du deinem Mann zur Seite stehst,
und dass er sich durch dein Handeln und deine Worte
in eurem Haus unterstützt und respektiert fühlen
kann. Bitte Ihn um das Verlangen, dem Mann
zu dienen, zu dem der Herr ihn formt.



7. Eine tugendhafte Frau

Wenn du etwas Bestimmtes anstreben möchtest, dann lies weiter. In Sprüche 31 lesen wir von mehreren Tugenden, die eine gottesfürchtige Frau charakterisieren. Und was für eine Liste das ist! Sie ist ihrer Familie treu ergeben. Sie hat Freude an ihrem Wirken. Sie ist fleißig bei ihrer Arbeit. Sie redet in gottgefälliger Weise (vgl. V. 26). Sie lebt in Abhängigkeit von Gott. Sie kleidet sich mit Sorgfalt. Sie reicht denen die Hand, die in Not sind (vgl. V. 20). Und sie überbringt Segen.

Lies heute für dich Sprüche 31. Wirf danach einen Blick in das Buch Ruth. Es ist besser als irgendein Roman – es ist das *reale* Leben. In Ruth 3,11 lesen wir, dass Ruth in der ganzen Stadt als eine tugendhafte Frau bekannt war. Bitte Gott, in *deinem* Herzen und Leben die Ihm wohlgefälligen Eigenschaften aus Sprüche 31 zu bewirken, so dass alle Menschen in deinem Ort – und in deinem Zuhause – sehen, dass auch du eine tugendhafte Frau bist.

Bitte den Herrn um das tiefe Verlangen,
eine tugendhafte Frau zu sein. In der heutigen Kultur
wird es nicht so wertgeschätzt, wie es in Seinen Augen
ist. Lege Ihm deinen Wunsch vor, dass andere dein
Herz als ein solches zu sehen bekommen,
das Gott hingegeben und von Ihm abhängig ist,
wenn es um deine Werte, deine Identität
und deine Bestimmung geht.



8. Eine lehrende Mutter

Es gibt viele Dinge, die wir für unsere Kinder tun können – und sie das Wort Gottes zu lehren, steht ganz oben auf der Liste. Wenn du Gott liebst und eine Mutter bist, dann solltest du trotz deines vollen Terminkalenders Zeit finden, deine Kinder das Wort Gottes zu lehren. Es wird für ihre Errettung jetzt und in der Ewigkeit von unschätzbarem Wert sein.

Ruth Graham sagte über die Mutterschaft: »Es ist die schönste und lohnendste Aufgabe auf der Welt, die an Bedeutung keiner anderen nachsteht, nicht einmal dem Predigen.« Dann fügte sie hinzu: »Vielleicht ist es sogar wie Predigen.« Kannst du erkennen, dass es zu deiner Rolle als Mama gehört, deinen Kindern bei jeder Gelegenheit die biblische Wahrheit zu vermitteln? Nimm dir die Zeit und die Mühe, die Liebe und Wahrheit Gottes konsequent in die Herzen deiner Kinder einzuprägen. Es ist nie zu früh – oder zu spät –, um damit anzufangen!

Bitte deinen himmlischen Vater um die Leidenschaft, deine Kinder Sein Wort zu lehren – ihnen Seine Wahrheit und Weisheit einzuprägen.

Bitte um das Verlangen, ihnen eine Botschaft des Glaubens mitzuteilen, die ihre jungen Herzen zum Herrn zieht.



9. Genau diese Frau

Hast du dich schon einmal nach einer gottesfürchtigen Mentorin geseht? Dann habe ich *genau* die Frau gefunden, nach der du suchst. Sie entspricht allen Anforderungen. Ich spreche von der Frau aus Sprüche 31. Sie zeigt, was es bedeutet, eine Frau – und Mama – nach dem Herzen Gottes zu sein. *»Ihren Mund öffnet sie mit Weisheit, und freundliche Unterweisung ist auf ihrer Zunge«* (V. 26). Diese fürsorgliche Mutter belehrt ihren Sohn über charakterstarke Frauen. Und sie ermutigt ihn auf weise Art, sich nach einer dieser würdigen, edlen Frauen umzusehen, die seine Ehefrau werden kann.

Leitest du deinen Sohn an, damit er eine gottesfürchtige Frau finden kann? Ermutigst du deine Tochter dazu, eine gottesfürchtige Frau zu werden? Wenn ja, dann wirst du genau zu dem, was eine gute Mentorin ist – eine Frau, die Gott liebt und Ihm folgt.

Danke Gott, dass du damit gesegnet bist,
deinen Kindern Gutes mitteilen zu können.
Wenn du ihnen von der Sprüche 31-Frau erzählst,
bitte den Herrn um Hilfe darin, dir jede ihrer
erstaunlichen Eigenschaften anzueignen
und diese Frau zu sein.



10. Eine bemerkenswerte Frau

*W*er ist eine Frau nach dem Herzen Gottes? Und woran wirst du sie erkennen, wenn du sie siehst? In der Bibel lernen wir Debora kennen, die im alttestamentlichen Buch der Richter als Prophetin, Ehefrau und Richterin beschrieben wird. Sie war eine höchst bemerkenswerte Frau mit einer ebenso bemerkenswerten Berufung.

Was zeichnete Debora als so besonders aus? Sie war eine außergewöhnliche Frau. Sie sang. Sie war eine Dichterin. Sie war eine gottesfürchtige Anführerin in ihrer Heimat und eine Richterin Gottes über Sein Volk.

Debora lebte einen bemerkenswerten Glauben an Gott aus. Deine Hingabe an Gott und deine Herzenshaltung können der von Debora entsprechen. Außerdem hast du eine bemerkenswerte Berufung als Mutter. Sei fleißig. Sei hingebungsvoll. Sei engagiert. Sei verfügbar. Sei treu. Sei gottesfürchtig!

Bitte den Herrn um Augen, die sehen, und einen Verstand, der begreift, wie bemerkenswert deine Berufung als Mutter ist. Danke Ihm dafür, dass Er dir die Aufgabe anvertraut hat, deine Kinder zu umsorgen, und dass Er dich bei jedem Schritt auf dem Weg führt, indem du auf Sein Wort hörst, es liest und darum betest, bemerkenswert zu werden.



11. Ehre deine Mutter

Ganz gleich, wie alt und unabhängig du bist, Gottes Gebot lautet: *Ehre deine Mutter*. Die Art und Weise, wie du deine Mutter behandelst, wird deinen Kindern ein Vorbild dafür sein, wie sie dich ihr ganzes Leben lang respektieren und ehren sollen.

Bete für deine Mutter. Es wird sich auf euch beide auswirken. Sprich gut von ihr. Sprich höflich *zu* ihr. 1. Korinther 13,5 erinnert uns daran, dass die Liebe nicht unanständig ist (bzw. andere nicht entehrt), dass sie nicht das Ihre sucht, dass sie sich nicht erbittern lässt, dass sie das Böse nicht zurechnet. Behandle deine Mutter mit Höflichkeit und Respekt, und hör ihr zu, wenn sie mit dir spricht. Drück deine Zuneigung ihr gegenüber durch eine Umarmung, einen Händedruck oder einen Arm um die Schulter aus. Verpflichte dich dazu! Tue es als eine Tochter nach Gottes Herzen und als Mama, die ihren Kindern Gottes Liebe auf dauerhafte Weise zeigen möchte.

Bitte den Herrn darum, alle Hindernisse wegzuräumen,
die es dir erschweren, deine Mutter uneingeschränkt
zu lieben. Bitte Ihn auch um die Freiheit, deinen
Kindern ein gutes Vorbild darin zu sein, wie man
seine Eltern liebt. Diese Ehre, die du deiner Mutter
und deinen Kindern entgegenbringst,
ist in Wahrheit die Ehre, die du auch dem
kostbaren Namen Jesu entgegenbringst.



12. Das leere Nest

Vermisst du die Geräuschkulisse eines vollen Hauses? Sind deine Kinder schon auf dem College, verheiratet oder in eine eigene Wohnung umgezogen? Ich weiß, wie schwer die Phase des leeren Nestes für eine Mutter sein kann. Sie kommt immer zu früh.

Hanna, die wir aus der Bibel kennen, wünschte sich so sehnlichst einen Sohn, dass sie *»ein Gelübde ab[legte] und sprach: HERR der Heerscharen, wenn Du ... Deiner Magd einen Sohn geben wirst, so will ich ihn dem HERRN geben, so lange er lebt«* (1.Sam. 1,11). Und weil sie ihr Versprechen hielt, musste ihr Samuel in eine andere Stadt umziehen. Sie musste ihm über viele Kilometer hinweg ihre Liebe erweisen.

Die Mutter der Schriftstellerin Elisabeth Elliot betete ständig und schrieb eifrig Briefe. 45 Jahre lang schrieb sie jedem ihrer sechs Kinder zweimal pro Woche. Und das war vor der Zeit der Computer und E-Mails. Unterstütze deine Kinder – und Enkelkinder – durch Gebet und Liebe. Diese Investition ist wichtig für deine Familie, und sie ehrt den Herrn.

Frage dich im Angesicht Gottes, ob du es deinen Kindern zeigst, wie sehr du sie liebst. Sage Ihm, dass du es willst, es anstrebst und versuchst, es ihnen durch deine Fürsorge und Zuneigung zu zeigen. Bitte Gott um Hilfe, jede Gelegenheit zu nutzen, ihnen deine Liebe zu ihnen und zum Herrn zu zeigen, davon zu sprechen und sie daran teilhaben zu lassen.



13. Eine Frau von guter Einsicht

Die Bibel sagt, dass Abigail eine Frau »von guter Einsicht« war (1.Sam. 25,3; ELB). Das ist doch etwas, das man anstreben sollte! Abigails Name bedeutet: »Mein Vater ist die Freude«. Doch ihr Leben war alles andere als freudevoll. Ihre Ehe war lieblos, denn ihr Mann war ein harter Mann und ein Trinker. Außerdem waren sie kinderlos. Doch die Besonderheit von Abigails Leben war die Treue – zu Gottes Wort und zu den Menschen in ihrer Umgebung.

Was auch immer deine Umstände sein mögen – du kannst hell leuchten, wenn du treu bleibst. Unterschätze niemals die Treue als Frau, als Mutter, als Ehefrau und als Kind Gottes in den Augen deines himmlischen Vaters. Letztlich ist Gott mehr daran gelegen, dass wir Seinen Maßstäben treu bleiben, als daran, dass wir in den Augen der Welt erfolgreich sind. Das ist es, was eine Frau von guter Einsicht ausmacht.

Bitte den Herrn, dein Herz zu bewahren,
sodass es treu, zuverlässig und liebevoll ist.
Sage Ihm, dass du alles verstehen willst, was du
kannst, um mit Freude und Beharrlichkeit zu leben,
ungeachtet der Umstände. Bitte Ihn, auch bei
Niedergeschlagenheit deine Augen zu erheben, damit
du auch dann Seine Güte und Gnade erkennst.



14. Liebe zu Außenstehenden

Wie hast du Gastfreundschaft gelernt? Hat deine Mutter Freunde und Bekannte zum Essen eingeladen? War euer Haus offen für deine Altersgenossen, wenn sie einen geschützten Ort zum Reden und Lachen brauchten? Das ist ein wahres Vermächtnis der Liebe! Gibst du das Vermächtnis an deine Kinder weiter? Hebräer 13,2 ermahnt uns: »Vernachlässigt nicht die Gastfreundschaft.« Es ist ein weiser Ausspruch: »Die Liebe hat Hände, um anderen zu helfen. Sie hat Füße, um zu den Armen und Bedürftigen zu eilen. Sie hat Augen, um Elend und Not zu sehen. Sie hat Ohren, um Seufzer und Klagen zu hören.«

Bete um ein Herz, das sich um andere kümmert, um Augen, die sehen, um eine Seele, die mitfühlend ist, um Mittel, die bereitgestellt werden können, um Ressourcen, die geteilt werden können, um Hände, die sich öffnen, und um Energie, um zu dienen.

Bitte Gott, in dir und deinem Herzen so zu wirken, dass dein Haus und dein Leben für andere offen sind und du nicht an deinen Besitztümern und Segnungen festhältst. Sage Ihm, dass du gern ein Segen für Ihn und für deine Familie sein möchtest. Bitte Ihn um Hilfe dabei, deinen Kindern zu zeigen, wie man gibt, wie man liebt und wie man den Glauben auslebt.



15. Ein Konzept für das Leben

»Eins für dich ... zwei für mich«. Hast du dein Kind schon einmal auf diese Weise mit Freunden »teilen« hören? Das mag für Kinder funktionieren, die ihre Süßigkeiten aufteilen – aber als eine Frau, die Gott gehört, musst du ein etwas anderes Konzept anwenden.

Ich garantiere dir, dass dein Leben besser sein wird, wenn Gott an erster und andere an zweiter Stelle stehen. Du kannst deinen Mann, deine Kinder, ihre Familien, deine Gemeinde, deine Arbeitswelt – was auch immer – segnen und ihnen dienen. Aber beginne immer mit Gott. Das ist ein einfacher Schritt, um Gottes Konzept für die Ordnung in deinem Leben zu verwirklichen. In Johannes 15,5 sagt Jesus: »*Getrennt von Mir könnt ihr nichts tun.*« Daran müssen wir uns erinnern! Überprüfe deinen Kalender. Beinhaltet er Zeit mit Gott als oberste Priorität? Zuerst Gott, dann alles andere. Das wird dein Leben und deine Familie prägen und verändern.

Bitte Gott darum, dir einen sanften Schubs zu geben, wenn du von Seinen Prioritäten abweichst, damit du wieder auf den richtigen Weg zurückkommst. Wenn du Ihn in allem, was du tust und anstrebst, an die erste Stelle setzt, investierst du sowohl in deine Zufriedenheit und Zukunft als auch in die deiner Familie.



16. Gib acht

Gib auf dich acht – das ist ein Teil von Gottes Plan für dich! Wenn du dich nicht bewegst, geht dein Rücken kaputt. Wenn du nicht darauf achtest, was du isst, fehlt es dir an Energie, und es entwickeln sich gesundheitliche Probleme. Wenn du nicht genug Schlaf bekommst, bist du tagelang völlig erschöpft. Ich denke, du verstehst, was ich meine. Es ist gefährlich, wenn du deine Gesundheit vernachlässigst. Schließlich brauchst du körperliche Energie, wenn du Gottes Prioritäten in deinem Leben umsetzen willst.

Fördere deine Fähigkeit, deiner Familie und Gott zu dienen, indem du mit ein wenig mehr Disziplin und Planung auf dich selbst achtest. Die Bibel sagt, dass unser Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist. Und in Galater 5,22 steht, dass es angebracht ist, Selbstbeherrschung zu entwickeln. Es ist zu deinem Besten, für dein Leben und für deine Lieben zu Hause.

Bitte den Herrn, dir den Blick dafür zu schärfen,
dass du Ihm, deiner Familie und deiner Bestimmung
gemäß Seines Willens besser dienen kannst,
wenn du ungesunde Gewohnheiten durch gesunde er-
setzt. Wenn du auf die Bedürfnisse deines Leibes –
dieses Tempels des Heiligen Geistes – achtest, ehrst
du Seinen Plan und Seine Prioritäten.



17. Heute ist der Tag

Du siehst, wie deine Kinder von Tag zu Tag wachsen. Du bemerkst eine weitere Lachfalte in deinem Gesicht. Es ist leicht, sich unnötig über den Lauf der Zeit Sorgen zu machen, als hätte Gott nicht alles unter Kontrolle. Aber vergiss nicht das große Geschenk, das du heute hast. Kein einziger Tag sollte als selbstverständlich angesehen oder verschwendet werden. Stell dir dabei die Frage, die Micha 6,8 aufwirft: *»Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: Was anders als Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott?«*

Bete und frage Gott: »Wie soll ich heute leben?« Wie du heute lebst, ist das Vermächtnis, das du morgen hinterlässt. Make es dir zur Aufgabe, zu erkennen, was Gottes Wille ist, und die Zeit zu Seiner Ehre auszukaufen!

Danke dem Herrn dafür, dass heute der Tag ist, den Er gemacht hat. Frage Ihn, was Er heute von dir verlangt, und wie dieser Tag ein sinnerfüllter Tag sein kann. Bitte Ihn darum, dir zu helfen, das Geschenk eines weiteren Tages nicht zu vergeuden.



18. Gib dir Mühe

» Ich glaube an die Kraft des Gebets. Es fällt mir nur so schwer, es zu praktizieren.« Das Gebet ist nicht so anstrengend, wie wir denken; aber wie alles, was sich lohnt, erfordert es Mühe. Es gibt so viel zu tun – das Gebet ist deine Kraftquelle. Jakobus 5,16 erinnert uns daran, dass »*das Gebet eines Gerechten ... viel [vermag], wenn es ernstlich ist.*«

Lasst uns den Fußstapfen so vieler biblischer Glaubensvorbilder folgen. Nachdem Salomo gebetet hatte, machte Gott ihn zum weisesten Mann aller Zeiten. Elia betete, und Gott schickte Regen und Feuer. Daniel betete, und Gott verschloss den Rachen der Löwen. Sei mutig – das inbrünstige Gebet einer rechtschaffenen Frau, Ehefrau und Mutter bewirkt viel! Nimm dir Epheser 6,18 zum Maßstab: »... *indem ihr zu jeder Zeit betet mit allem Gebet und Flehen im Geist, und wacht zu diesem Zweck in aller Ausdauer und Fürbitte für alle Heiligen.*«

Danke dem Herrn dafür, dass du an die Wirksamkeit des Gebets glauben darfst, und sei dankbar dafür, dass Er dir zuhört, wenn du deine Bedürfnisse, Hoffnungen und Loblieder vor Ihm zum Ausdruck bringst. Verpflichte dich Ihm gegenüber gerade in diesem Moment dazu, mit neuer Überzeugungskraft zu beten.



19. Unterweise deine Kinder

Wäre es nicht schön, wenn wir eine Gebrauchsanweisung für die Kindererziehung hätten? Keine Sorge, Gott erwartet nicht, dass du ein Lehramtsstudium absolvierst oder gar Erfahrung mitbringst. Aber Er erwartet ganz sicher, dass du deine Kinder unterweist. Ich habe mindestens 20 Stellen gefunden, an denen im Buch der Sprüche eine Form der elterlichen Unterweisung erwähnt wird. In Sprüche 22,6 heißt es zum Beispiel: *»Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!«*

Egal, welche Hindernisse es gibt; egal, wie wenig es sich auszahlt; egal, wie müde du bist, oder wie wenig deine Unterweisung zu bewirken scheint – bleib dran. Deine Kinder dazu zu erziehen, dass sie den Herrn lieben und Ihm treu dienen – das ist es, worum es beim Elternsein geht.

Nimm vor dem Angesicht Gottes ganz bewusst die dir vom Herrn übertragene wichtige Aufgabe an, die Kinder in der Gottesfurcht aufzuziehen, und bitte Ihn um die Bereitschaft, nicht aufzugeben. Sage Ihm, dass du dich dabei auf die Verheißungen und die Leitung Seines Wortes stützt, während du deine Kinder lehrst, Ihn von Herzen zu lieben.



20. Immer noch ein Auftrag

Sind deine Kinder bereits erwachsen? Dann habe ich Neuigkeiten für dich, meine liebe Freundin! Du hast immer noch einen Auftrag. Und das ist nicht mein Wort, sondern Gottes Wort. Er sagt, dass »die alten Frauen« in der Gemeinde die jungen Frauen lehren und ermahnen sollen, ihre Kinder zu lieben (Tit. 2,3-4). Sind selbst deine Enkelkinder schon erwachsen? Nun, Gott ruft dich – eine ältere, weisere und erfahrenere Mutter – dazu auf, deine Kenntnisse über Kindererziehung weiterzugeben. Hast du Nichten und Neffen? Sind deren Kinder in deiner Gemeinde? Sieh dir einfach die Möglichkeiten an, die du hast, um jene reife, gottesfürchtige Frau im Leben eines jüngeren Menschen zu sein. Du wirst mehr Vorteile im Alter entdecken, als du je für möglich gehalten hättest.

Akzeptiere den immer noch gültigen Auftrag des Herrn. Bitte Ihn, dich erneut zu Kindern zu führen. Erkenne, dass du anderen Mamas und Kindern so viel von Seinem Evangelium mitzuteilen hast, und sage dem Herrn, dass du von Ihm in jeder Phase deines Lebens gebraucht werden möchtest.